

Familienunternehmen testet aufgrund von Reisebeschränkungen im Zoo Karlsruhe **BERNARD Gruppe testet Warnsystem zum Erkennen von Elefanten auf Bahnstrecken**

Hall in Tirol/München/Karlsruhe/Bangladesch, 08.11.2021 – Die BERNARD Gruppe wurde mit der Entwicklung eines Systems zum Schutz von Elefanten und Zuggästen in Bangladesch beauftragt. Im Zoo in Karlsruhe starteten dazu die ersten Tests. Es geht um die Entwicklung eines Frühwarnsystems, um Kollisionen zwischen Elefanten und Zügen entlang einer neuen Bahnstrecke zu verhindern.

Im Jahr 2020 erhielt die BERNARD Gruppe mit Sitz in Hall in Tirol und München den Auftrag, entlang einer Bahnstrecke in Bangladesch Kollisionen zwischen Zügen und Elefanten zu verhindern. Es gilt, das bestmögliche Frühwarnsystem mittels moderner Sensortechnologien zu entwickeln. Im Zuge des Auftrags sind zahlreiche Vorarbeiten und Testungen von optischen, thermischen, akustischen und seismischen Geräten durchzuführen – mit dem Ziel, das optimale System aus Kameras und Sensoren für die Überwachung der Zugstrecke in Bangladesch zu erforschen.

Aufgrund der Reisebeschränkungen im Zuge der Covid-Pandemie waren großangelegte Tests vor Ort nicht möglich. Also musste das Projektteam unter der Leitung von Dr. Stefan Schwarz, Geschäftsführer der Bernard Technologies, einem Unternehmen der BERNARD Gruppe, improvisieren. Getestet wurde daher im Zoo von Karlsruhe mit den beiden Elefantenweibchen Jenny und Nanda.

„Optimalen Mix herausfiltern“

„Wir haben Kameras an einem Karbonmast im Elefantengehege montiert, der eine flexible Änderung der Kamerawinkel und der Messposition ermöglichte. Getestet wurde von drei verschiedenen Positionen aus, um so viele Testdaten wie möglich zu erhalten. Optische Kameras können Elefanten mittels Künstlicher Intelligenz automatisch erkennen. Thermische Kameras erkennen hingegen nur Objekte, die sich bewegen. Deshalb gilt es, für diesen Auftrag den optimalen Mix herauszufiltern“, erklärt Schwarz.

„Die Tests verliefen sehr gut, um die grundlegende Funktionalität zu testen. Ich bin überzeugt, dass wir bald vor Ort in Bangladesch die Daten weiter verfeinern können. Wir sind sehr dankbar, dass uns der Zoo in Karlsruhe diese Tests ermöglicht hat.“

Das Projekt

Im Südasiatischen Staat Bangladesch wird aktuell eine Zugstrecke von Dohazari (südlich von Chittagong) bis Cox's Bazaar errichtet. Die BERNARD Gruppe wurde von der Asian Development Bank mit der Entwicklung einer Technologie zum Schutz von querenden Elefanten und der Zuggäste beauftragt. Denn aus Studien ist hervorgegangen, dass es entlang dieser Strecke mehrere Überquerungsstellen von Elefanten gibt. Unter dem englischen Projektnamen „Pilot testing of sensor system for prevention of elephant train collisions“ wurde das Familienunternehmen beauftragt, durch Vorort-Testung verschiedener Sensortechnologien das bestmögliche System zu finden, um eine Technologie einzuführen, die Elefanten identifiziert und eine direkte Kommunikation mit dem Zug ermöglicht.

Dieses Projekt wird von der Asian Development Bank, unter TA-9549, finanziert. Weitere Infos zum Projekt bzw. zur BERNARD Gruppe finden Sie unter TA 9549, Railway Project und <https://www.bernard-gruppe.com/>

Bilder:

Copyright: BERNARD Gruppe

Die Bilder können zu Presse Zwecken unter Angabe der Copyrights kostenfrei abgedruckt werden.

Über die BERNARD Gruppe

Die BERNARD Gruppe ist ein unabhängiges, fachlich spezialisiertes und international tätiges Unternehmen für Ingenieurdienstleistungen. Die Unternehmen der BERNARD Gruppe sind an 18 Standorten weltweit, unter anderem in München, Wien, Graz und Hall in Tirol, ständig präsent. Darüber hinaus werden internationale Projekte in enger Kooperation mit lokalen Partnern umgesetzt. Auf diese Weise wurden aktuell bereits Projekte in mehr als 40 Ländern von über 400 Mitarbeitern verwirklicht. Alle interdisziplinären Unternehmen der BERNARD Gruppe sind in den Geschäftsfeldern Energie, Industrie, Infrastruktur und Mobilität, stets nach dem Leitsatz „Ingenieure mit Verantwortung“, tätig.

Rückfragehinweis:

Nicole Kallischek
MILESTONES IN COMMUNICATION
m +43 664 889 758 35
nicole.kallischek@minc.at

Philipp Schneider
MILESTONES IN COMMUNICATION
m +43 664 883 185 62
philipp.schneider@minc.at